

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Volksektüre.

In unserer Zeit kann nichts so bilden oder verderben,
als gut oder schlecht gewählte Lektüre. Herder.

Heute wird mehr denn je gelesen. Auch der schlichte, einfache Mann liest gerne. Und das ist recht schön. Nur fragt es sich, was er liest. Auch für das Volk ist nur das Beste gut genug. Aber wie sieht es da aus, sowohl was die profane als auch was die religiöse Volksliteratur betrifft? Die erstere ist zum großen Teile Schundliteratur ärgster Sorte. Ihr Grundsatz lautet: Erlaubt ist alles, was man kann, und sittlich gut alles, was angenehm ist. Sehr bequem, aber das Geschäft geht. Und das ist die Hauptsache. Was sicht es denn den Schreiber einer solchen „Schweineliteratur“ weiters an, daß durch sein dreckiges Geschmier so manches junge Menschenleben schon an seinem Lebensmorgen vergiftet, daß das Edelste im Menschen, das Herz, zerfressen wird? Massenhaft werden solche Erzeugnisse der Literatur in Volkskalendern, Volksbüchern, illustrierten Blättern und Zeitschriften unter das Volk geworfen, durch Leihbibliotheken und Kolporteurs erschreckend verbreitet. Wer will sich denn da noch wundern über den sittlichen Niedergang unseres Volkes?

Aber auch so manche Schriften religiösen Inhaltes verdienen, oben erwähnten Schund- und Schandschriften gleichgestellt zu werden. Das sind jene oft recht zuckersüßen und liebetriefenden Ergüsse frommer Seelen, in denen unter dem Deckmantel des Schutzes des angegriffenen Glaubens finsterner Aberglaube, leerer Formendienst, Haß gegen Undersgläubige, Irreleitung des patriotischen Gefühles u. a. m. in mehr oder minder beweglichen Worten gepredigt wird. — Wahrlich, Kardinal Wisemann hat recht, wenn er sagt: „Es kann nicht zur Bildung des Volkes gehören, daß man die Menschen weniger freundlich gegeneinander macht, daß man in ihnen den Haß gegen Andere erregt, die ihnen nahe stehen, daß man sie lehrt, zu erwägen und zu unterscheiden, ob sie diesen Hilfe leisten und sich freundlich gegen sie benehmen sollen und daß man so religiöse Gegensätze in der Gesellschaft hervorrufft . . .“

Das unterschreiben wir gerne. Auch wollen wir noch kurz hinweisen auf die heilige Pflicht der Eltern, Lehrer und Erzieher gegen die Erhaltung der sittlich geistigen Reinheit der ihnen anvertrauten Jugend, aber auch auf die Verantwortlichkeit der Volkserzieher und Volksführer, der Geistlichen, der Vereinsobmänner, schließlich auch der Behörde, daß sie nach ihren besten Kräften mitarbeiten an der geistig-sittlichen Hebung und Förderung unseres Volkes. — „Das höchste Kunstwerk aller Zeiten ist ein reines, aufsteigendes Volk, ein Volk ohne Foten, ohne sinnlichen Fehler, ohne Kulturlaster, das mit kühnem Ausblick zum Allvater die Bahn zur organischen Vollendung schreitet, einer Bahn, deren Meilensteine nach Jahrmillionen zählen.“ (Schwiers.)

Deutsche! Verbrennet schlechte, unsittliche Bücher und Schriften, wo ihr solche findet. Leset gerne, leset viel, aber nur gute, geistig und sittlich erhebende Schriften!

Gottesdienst-Ordnung für Juli.

- | | | | | | | | | |
|-----|------|----|-----------|----|-----|-----|-------------|-------------------------------------|
| 1. | Juli | in | Nied | um | 9 | Uhr | vormittags, | Christuskirche. |
| 8. | " | " | Salzburg | um | 1/2 | 2 | Uhr | nachmittags, evangelische Kirche. |
| 9. | " | " | Wattens | um | 9 | Uhr | vormittags | (Militärgottesdienst). |
| 9. | " | " | Innsbruck | um | 1/2 | 8 | Uhr | abends, evangelische Kirche. |
| 15. | " | " | Vinz | um | 1/2 | 10 | Uhr | vormittags, Bettsaal, Steingasse 6. |
| 22. | " | " | Nied | um | 9 | Uhr | vormittags, | Christuskirche. |
| 29. | " | " | " | " | " | " | " | " |